

22.09.2020, Pfarrsaal Raesfeld

Anwesend:	Es fehlten entschuldigt:
Pfr. Kenkel, Michael	Fortmann, Thomas
Bone, Ursula	Hoogendijk, Leen
Gantefort, Christa	Reckmann, Sabine
Gröniger, Doris	Stenkamp, Ursula
Bettels, Birgit	Klein, Janina
Nienhaus, Petra	Wolf, Dorothea
Otte, Mike	
Liesner, Edith	
Kappukuzhiyil, Johnsun	
Sonntag, Beate	
Wachtmeister, Andrea	
Franke, Klaus	
Naladi, Anthony	
Simon, Sr. Daniela Maria	

TOP 1) Begrüßung durch die Vorsitzende Edith Liesner und Gratulation an Doris Gröniger zur Silberhochzeit im August. Frau Liesner überreicht einen Frühstückskorb im Namen des Pfarreirates.

TOP 2) geistlicher Impuls: „Gebetsbüffet“

TOP 3) Offene Punkte aus dem letzten Protokoll

Ideensammlung für Veranstaltungen, die in Coronazeit möglich sind:

- Nicole Pass hatte einen „Geocaching-Gottesdienst“ vorgeschlagen, findet aber keine Leute, die sich mit Geocaching auskennen und gleichzeitig bereit sind, dieses für einen Gottesdienst aufzubereiten.
- Ein offenes, niederschwelliges Angebot in der Jugendarbeit wurde nicht weiter verfolgt. Auch das offene Gesprächsangebot in der Dorfmitte („Blaues Sofa“) und das Bibelgespräch als Video-Chat wurden bisher nicht durchgeführt.
- Ob Sr. Daniela Maria einen Gesprächsabend zum Thema „Wie gehe ich persönlich mit Corona um? Wie geht es mir in dieser Zeit?“ durchgeführt hat, ist nicht bekannt.
- Zum Lagerfeuerabend mit Gespräch unter dem Motto „Auszeit am Lagerfeuer“ kamen 6 Personen (Ü40). Es haben sich gute Gespräche entwickelt. Das Angebot soll fortgeführt werden, z.B. als „Auszeit am Kamin“ oder „Auszeit am Adventskranz“
- Eine gemeinsame Sitzung von Kirchenvorstand und Pfarreirat ist derzeit wegen der Coronaregeln nicht möglich.

TOP 4) Aktuelles aus der Gemeinde

- Bericht aus dem Krisenstab (Pfr. Kenkel)

Sehr häufig gehen im Pfarrbüro und bei Pfr. Kenkel Mails aus dem Generalvikariat und der Kreisbehörde zu Ergänzungen oder Veränderungen der Coronaregeln ein. Allein im Berichtszeitraum am 15.6, 16.6, 17.6, 23.6, 23.6, 26.6, 30.6, 3.7, 9.7, 13.7, 15.7, 15.7, 21.7, 28.7, 7.8, 12.8, 13.8, 14.8, 21.8, 28.8, 28.8, 1.9, 2.9 und 10.9. Diese werden an die Mitglieder des Krisenstabs weitergeleitet. Inhaltlich betreffen die „Corona-Updates“ sowohl die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen als auch die der Kirchengemeinde. Das Lesen dieser Mails ist sehr zeitintensiv.

Folgende Themen wurden im Krisenstab besprochen:

- Chorproben dürfen wieder stattfinden. Die Proben sollen nach Stimmen getrennt sein.
- Schützenmessen konnten stattfinden. Für die Schützen wurde jeweils ein Block reserviert. Musikalisch begleitet wurden die Messen durch eine kleine Gruppe der Burgmusikanten.
- Ordnerdienst: In Raesfeld fehlen nach wie vor Ordner für die Gottesdienste.
- Das Absperren der Bänke mit Bändern ist im Krisenstab beschlossen worden ebenso das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung beim Betreten und Verlassen der Kirchen.
- Weitere Themen waren die Schuleröffnungsgottesdienste und die Kevelaer-Wallfahrt. Zuletzt gab es schon Vorüberlegungen zu den Weihnachtsgottesdiensten.

Bericht des Pfarrers

Im Sommer machte Pfr. Kenkel Urlaub in den Alpen. Während und nach den Sommerferien besuchte Pfr. Kenkel etliche Familien, die ihr Kind haben taufen lassen. Taufabende fanden wieder statt. Einige Taufgespräche wurden aber auch telefonisch geführt. Brautgespräche und Geburtstagsbesuche wurden wieder persönlich durchgeführt. Gottesdienste mit den KiTas wurden gehalten zum einen für die Entlasskinder aber auch als Segnungsgottesdienste für die neuen Kinder. Pfr. Kenkel war mehrmals beim Friedhofs-Café dabei. Er hielt zwei „Picknickmessen“, einmal in Rhedebrügge und am vergangenen Sonntag (20.09.) im Pfarrgarten. Neben den zum Teil wöchentlichen Besprechungen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern nahm Pfr. Kenkel an der Jugendseelsorgekonferenz teil, an einer Kinderbuch-Lesung organisiert von „Young Caritas“ und an der Fortbildung „Stimmbildung für Organisten und Priester“, sowie zuletzt an der jährlichen Studienwoche in Münster. Täglich wurde die Heilige Messe gefeiert, einige Beichten wurden im Pfarrhaus und bei den Firmkandidaten gehört, die Firmung wurde in zwei Gottesdiensten und eine Diamantene Hochzeit gefeiert.

• Bericht aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand fasste den Beschluss über die Reparatur der Kirchturmuhre Erle.

Die Kirchengemeinde erwarb 15 Anteile an dem Projekt „Gemeinschaftshaus Erle“.

Am Friedhof Raesfeld wurden Schilder angebracht, dass das Fahrradfahren auf dem Friedhof nicht erlaubt sei. Die Kirchengemeinde ist aus rechtlichen Gründen ab sofort Veranstalter der Konzerte, nicht mehr der Förderverein für Geistliche Musik. Der KV hat über die Verabschiedung von Frau Christa Fundermann gesprochen (s. Pkt. Verschiedenes). Zur Neubesetzung der Stelle von Frau Fundermann finden derzeit Bewerbungsgespräche statt. Der Ordnungsdienst in Raesfeld war auch Thema im KV. Da sich immer nur dieselben Personen für diesen Dienst melden, läuft das sehr unbefriedigend.

Am 08.09. hat das Preisgericht zum Architekturwettbewerb für das neue Pfarrheim Raesfeld getagt. Der 1. Preis ging an die Architekten Hartig/Meyer/Wömpner Architekten BDA, Münster/Lüdinghausen. Den 2. Preis bekamen Winkelmann_Matzken Architekten BDA, Bocholt und den 3. Preis erzielte das Büro Thesing & Thesing Architekten BDA, Heiden. Alle eingereichten Entwürfe sind in einer Ausstellung im Pfarrsaal zu sehen. Für den Entwurf von Hartig/Meyer/Wömpner sprach, dass sich das Gebäude durch eine große Fensterfront sehr schön zum Kirchplatz öffnet. Dort im EG ist der große Saal angesiedelt, der gut teilbar ist. Angegliedert ist die Küche, die von außen belieferbar sein wird. Das Gebäude hat eine große Terasse vor den Büros im 1. OG. Die Büros werden dadurch lichtdurchflutet sein. Die Jugendräume im 1. OG können separiert und über eine zusätzliche Treppe von außen erreicht werden. Der Entwurf überzeugte in Puncto Wirtschaftlichkeit.

Keiner der eingereichten Entwürfe hat alle Wünsche der Kirchengemeinde umsetzen können. Sobald der Kirchenvorstand den Beschluss gefasst hat, das Siegerbüro zu beauftragen, soll mit diesem Kontakt aufgenommen werden.

TOP 5) Berichte aus den Sach- und Ortsausschüssen

Die Berichte aus den Sach- und Ortsausschüssen liegen vollzählig vor. Zu folgenden Punkten gibt es Nachfragen bzw. Ergänzungen:

b) SA Jugend: In diesem Jahr wird es wegen der Corona-Pandemie kein Nightfever in der Schlosskapelle geben. Auch die Lasermessen in St. Silvester zu Beginn des neuen Jahres können nicht stattfinden. Die „Rom zu Fuß“-Pilgertour fand in diesem Jahr in sehr verkleinerter Form statt. An einem Wochenende war eine 2-Tages-Wanderung nach Xanten und Kevelaer, die allen Teilnehmern gut gefallen hat.

c) SA Katechese: In der nächsten Erstkommunionvorbereitungsphase werden alle Mottogottesdienste als Sondergottesdienste nur für die Erstkommunionkinder und deren Familien laufen, damit die „normalen“ Gottesdienste nicht zu voll werden.

Firmvorbereitung: Kritisiert wurde, dass die Eltern der Firmlinge nicht ausreichend über alle Termine informiert waren. Wenn die Informationen ausschließlich über eine „Whatsapp“-Gruppe der Firmlinge weitergegeben werden, sind die Eltern nicht involviert.

e) SA Caritas: Gleichzeitig mit dem Advents- und Weihnachtsjournal soll wieder ein Caritas-Bittbrief verteilt werden.

„Young“-Caritas ist eine neue Caritas-Arbeitsgruppe auf Dekanatsebene. Aus Raesfeld arbeitet dort Jana Strothmann mit, die zu Beginn des Jahres ein Praktikum in der Pfarrgemeinde gemacht und sich im Februar dem Pfarreirat vorgestellt hat.

f) SA Ehe + Familie: Die Kroamstuten-Nachmittage werden in der üblichen Form nicht möglich sein. Eventuell soll nur die Kindersegnung sein. Als Idee kam auf, eine „Kroamstuten-to-go“-Tüte für jede Täuflingsfamilie zu packen mit schriftlichen Infos, die sonst mündlich auf der Veranstaltung gegeben werden. Der SA Ehe und Familie setzt sich zusammen und überlegt weiter.

TOP 6) Rund um das Patronatsfest St. Martin

Das Generalvikariat hat in einer der letzten Mails ermutigt, die Martinsumzüge stattfinden zu lassen. Die Kindergärten haben bereits entschieden, jeweils einen kurzen Laternenumzug mit den Kindern zu machen, teils ohne Eltern oder mit nur einem Elternteil.

Bezüglich des „großen“ Martinzuges in Raesfeld wurde entschieden, die nächsten Bestimmungen des Landes NRW am 01.10. abzuwarten. Wenn keine weitergehenden Coronamaßnahmen dagegensprechen, soll der Umzug rundum die Festwiese (Marbecker Str./Zum Michael) ziehen und anschließend das Martinsspiel und der Abschluss auf der Erhöhung vor der Mehrzweckhalle sein. Der Umzug muss mit dem Ordnungsamt abgestimmt werden. Für Technik und Beschallung soll Fa. Brömmel angefragt werden. Die PR-Mitglieder sind einheitlich für diese Lösung.

Die Gesprächsabende können wie geplant stattfinden. Gegebenenfalls werden die Abende in der Kirche statt im Pfarrsaal abgehalten.

Die Gottesdienste zum Patronatsfest sind alle ohne Chorgesang. Mehrheitlich stimmen die PR-Mitglieder gegen ein gemütliches Beisammensein nach dem Samstagabendgottesdienst auf dem Kirchplatz.

TOP 7) Klausurtagung „Begeisterung, die ansteckend ist“

Für den Termin am 15./16.01.21 stimmen 12 PR-Mitglieder

Für den Termin am 05./06.02.21 stimmen 16 PR-Mitglieder

Damit findet das nächste Klausurwochenende am **05./06.02.2021** statt. Referent ist Franz-Josef-Plesker vom Katholischen Bildungswerk Borken. Herr Plesker ist Dipl.-Theologe und in verschiedenen Bereichen der Erwachsenenbildung tätig.

TOP 8) Weihnachten in Coronazeiten

Für das diesjährige Weihnachtsfest wird nach Ideen und Möglichkeiten gesucht, wie man allen, die möchten, den Gottesdienstbesuch in gut geregelter Form ermöglichen kann.

- Krippenfeier in einem Stall
- Zusätzliche Wortgottesdienste und Messen an Heiligabend, am 1. Weihnachtstag und evtl. am 2. Weihnachtstag
- Kleine Gottesdienste in Straßen und Nachbarschaften mit Burgmusikanten bzw. Erler Jägern
- Hausgottesdienste (Material zur Verfügung stellen: Kerze, Texte...)
- „Weihnachtsaltar“ anschauen in der Schlosskapelle ähnlich dem Nightfever (Kerze anzünden, Weihnachtsmusik, Evangelium zum Mitnehmen auslegen, max. 2 Familien hineinlassen)
- per Pfarrnachrichten und Zeitungen aufrufen, Ideen für Weihnachten einzureichen

Der Pfarreirat spricht sich für zusätzliche Gottesdienste in allen Gemeindeteilen aus. Die Gottesdienste sollen nur mit Anmeldung besucht werden können. Die Anmeldung soll möglichst online erfolgen. Dieses soll frühzeitig in den Messen verkündet werden.

Mögliche Zeiten für Wortgottesdienste: 14:30 Uhr und 15:30 Uhr; hl. Messen ab 16:30 Uhr
Heiligabend Rhedebrügge: Hl. Messen um 16:30 Uhr und 18:30 Uhr jeweils mit Zelt vor der Kirchentür; 1. Weihnachtstag: 09:00 Uhr und 11:00 Uhr

Raesfeld an Heiligabend: 15:30 Uhr und 16:30 Uhr Krippenspiel; 17:30 Uhr und 22:00 Uhr Hl. Messe; am 1. Weihnachtstag: 07:30 Uhr, 09:00 Uhr, 10:45 Uhr

Heiligabend Erle: 16:30 Uhr und 18:30 Uhr; am 1. Weihnachtstag: 09:00 Uhr und 10:30 Uhr (evtl. auch am 2. Weihnachtstag: Messe der Erler Jäger in 2 Gruppen aufteilen)

Die Adventsfensteraktion soll stattfinden, da sich zu den abendlichen Treffen immer nur kleine Gruppen zusammenfinden.

TOP 9) Unterschiedliche Gottesdienstformen entwickeln

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 10) Aus dem Newsletter des Kreisdekanats

Auf den Workshop „Die Zukunft unserer Pfarrei gestalten“ am Sa., 07.11.2020 in Rhede, St. Gudula wird hingewiesen. Ein Flyer kann mitgenommen werden.

TOP 11) Verschiedenes

- a) Verabschiedung Frau Fundermann: Am So., 04.10. soll im Anschluss an die Messe auf dem Kirchplatz Erle ein Umtrunk sein. Es helfen Edith Liesner, Mike Otte, Doris Gröniger und Ursula Bone bei der Ausgabe der Getränke und Schnittchen. Treffen zum Aufbau: 10:45 Uhr
- b) Ordnerdienste: Der Ordnungsdienst für Raesfeld läuft zäh. Es melden sich immer nur die gleichen Personen. Oft bleiben Messen unbesetzt. Gerade wenn Sechswochen- oder Jahresämter sind, werden dringend Ordner benötigt, da sonst Abstände nicht eingehalten werden oder Personen auf nicht frei gegebenen Plätzen sitzen. Alle werden gebeten, weitere Personen für den Ordnungsdienst anzusprechen.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr für das Protokoll: Beate Sonntag